

S t a d t H a a n
Niederschrift über die
2. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der Stadt Haan
am Dienstag, dem 09.02.2010 um 17:00 Uhr
im Sitzungssaal der Stadt Haan

Beginn:
17:00

Ende:
17:45

Vorsitz

Bürgermeister Knut vom Bovert

CDU-Fraktion

Stv. Marlies Goetze

Stv. Udo Greeff

Stv. Dr. Dieter Gräßler

Stv. Gerd Holberg

Stv. Jens Lemke

Stv. Klaus Mentrop

Stv. Rainer Wetterau

Vertretung für Stv. Harald Giebels

SPD-Fraktion

Stv. Walter Drennhaus

Stv. Wilfried Pohler

Stv. Bernd Stracke

Stv. Heinrich Wolfesperger

Stv. Ute Wollmann

FDP-Fraktion

Stv. Michael Ruppert

Stv. Arnd Vossieg

GAL-Fraktion

Stv. Petra Lerch

Stv. Jochen Sack

UWG-Fraktion

Stv. Karl-Hermann Käpernick

Die Linke

Stv. Michael Henchoz

Verwaltung

Beigeordnete/r Matthias Buckesfeld

Herr Michael Rennert

Herr Wilhelm Terhardt

Herr Klaus-Jürgen Vogt

Schriftführer
Herr Fabian Winkler

Der/Die Vorsitzende Knut vom Boverf eröffnet um 17:00 Uhr die 2. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der Stadt Haan. Er/Sie begrüßt alle Anwesenden - insbesondere die Einwohner - und stellt fest, dass ordnungsgemäß zu der Sitzung eingeladen wurde. Er/Sie stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Zur Tagesordnung

Bgm. vom Boverf erklärt, der TOP 8 werde von der Tagesordnung genommen, da es Willen des PIUA sei, vor einer weiteren Beratung die Ansicht des Bürger- und Verkehrsvereins Gruitzen hierzu einzuholen.

1./ Bürgerantrag: Reinigung der Straße Diekermühle Vorlage: 10/023/2010

Protokoll:

Bgm. vom Boverf erklärt vorab, die Verwaltung werde dem Bürgerantrag entsprechen. Somit sei eine Abstimmung hierüber obsolet.

Stv. Pohler äußert seine Erwartung, dass die Verwaltung auch sonst an sämtlichen Stellen im Stadtgebiet, wo Gefahr im Verzuge sei, unaufgefordert entsprechend tätig werde. Dies sei nicht zuletzt der Verkehrssicherungspflicht geschuldet.

Stv. Drennhaus erkundigt sich, ob es rechtlich zu beanstanden sei, dass ein sachkundiger Bürger einer Partei oder Wählervereinigung einen Bürgerantrag, über den auch Parteikollegen abstimmen könnten, einreiche. Herr Walter sei Mitglied der Links-Fraktion.

StORR Rennert erläutert, lt. Gemeindeordnung NRW könne jeder Bürger einen Bürgerantrag stellen, es bestünden keinerlei rechtliche Bedenken.

2./ Bürgerantrag: Anleinplicht für Hunde im gesamten Stadtgebiet Vorlage: 10/024/2010

Protokoll:

Stv. Pohler möchte entsprechend des Beschlussvorschlages verfahren. Er bittet die Marktmeister, verstärkt darauf zu achten, dass die Hunde nicht mit den Waren in Berührung kommen.

Bgm. vom Boverf verspricht, den Marktmeister entsprechend zu sensibilisieren.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Beschluss:

"Der Bürgerantrag wird an den Bürgermeister zur Beantwortung überwiesen."

**3./ Bürgerantrag: Temporäre Ampelabschaltung
Vorlage: 10/025/2010**

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Beschluss:

"Der Bürgerantrag wird zur weiteren Beratung an den Bau-, Vergabe-, Verkehrs- und Feuerschutzausschuss verwiesen."

**4./ Antrag der Links-Fraktion: Änderung des Hebesatzes für die Grundsteuer
B
Vorlage: 10/026/2010**

Abstimmungsergebnis:

einvernehmlich

Beschluss:

"Der Antrag wird aufgrund der Auswirkungen auf die allgemeine Haushaltssituation im Rahmen der Etatberatungen wieder aufgegriffen und beraten."

5./ Antrag der Links-Fraktion: Anhebung des Gewerbesteuer-Hebesatzes
Vorlage: 10/027/2010

Abstimmungsergebnis:

einvernehmlich

Beschluss:

"Der Antrag wird aufgrund der Auswirkungen auf die allgemeine Haushaltssituation im Rahmen der Etatberatungen wieder aufgegriffen und beraten."

6./ Beschluss über die Jahresrechnung 2008 und die Entlastung des Bürgermeisters
Vorlage: 20/005/2009

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Beschluss:

"Die vom Rechnungsprüfungsausschuss am 19.01.2010 geprüfte Jahresrechnung 2008 der Stadt Haan wird beschlossen. Dem Bürgermeister wird für die Haushaltsführung 2008 Entlastung erteilt."

7./ Einführung eines nachhaltigen Flächenmanagementsystems
hier: Beschluss des Handlungsprogramms und Flächenberichts
Vorlage: 61/010/2010

Abstimmungsergebnis:

zu 1.) einstimmig

zu 2.) 16 Ja-Stimmen bei 2 Enthaltungen

Beschluss:

- "1. Dem Handlungsprogramm in der Fassung vom 01.12.2009 wird zugestimmt.
2. Dem Flächenbericht in der Fassung vom 30.12.2009 wird zugestimmt."

8./ Leitbild für die Stadt Haan
Vorlage: SKA/002/2010

Protokoll:

Bgm. vom Bovert erklärt, er habe die Leitbild-Vorlage (Teil B) des Bürgerarbeitskreises mit den Amtsleitern seiner Verwaltung vor dem Hintergrund eines weiteren Vorgehens beraten. Dort habe die Meinung vorgeherrschte, dass man sich aufgrund zahlreicher Überschneidungen außer Stande sehe, die einzelnen Themen den Ausschüssen einwandfrei zuzuordnen. Auch die Rücksprache bei anderen Städten habe ergeben, dass die Politik diese Entscheidung getroffen habe. Daher habe man diese Vorlage erneut in den HFA eingebracht.

StVR Vogt ergänzt, es sei eine Kultur des Dialoges zwischen den einzelnen Interessensgruppen, Verwaltung und Politik anzustreben. Die administrative Steuerung eines solchen Prozesses erfordere weitere Personalressourcen bei der Verwaltung. Da die Leitbild-Diskussion schon sehr lange andauere, stelle sich die Frage, wie mit der aktuellen Situation umzugehen sei. Die Verwaltung schlage daher vor, den Inhalt des Teils A als Grundlage zur Formulierung einiger Leitsätze zu verwenden, die bei der Fassung der Ratsbeschlüsse zu berücksichtigen seien. Andere Städte seien ähnlich verfahren.

Stv. Sack erklärt, die Ergebnisse der Bürgerbeteiligung seien von der Verwaltung nicht ernst genommen worden, anderen Falles hätten diese nicht so lange unbearbeitet gelegen. Er verstehe nicht, warum nicht die einzelnen Punkte des Teiles B des Leitbildes in die Arbeit der Ausschüsse einfließen sollten. Einen hohen administrativen Aufwand für die Verwaltung könne er nicht erkennen. So würde aber die Arbeit der Bürger eine gewisse Wertschätzung erfahren.

Auch **Stv. Pohler** meint, nun müssten endlich die nächsten Schritte gegangen werden. Nun sollten die einzelnen Punkte des Teils B in die Ausschüsse gegeben und einer regen Diskussion unterzogen werden. Die Präambel (Teil A) müsse Grundsatz bei Beratung und Beschlüssen in HFA und Rat sein. Ihm fehle aber nachwievor die "familienfreundliche Stadt" als Oberbegriff. Es gelte gemeinsam die Zukunft der Stadt vor dem Hintergrund der Herausforderung der demografischen Entwicklung zu gestalten.

Stv. Ruppert betont, "familienfreundliche Stadt" sei keine Haan-eigene Marke, sondern könne von jeder Stadt gewählt werden. Mit dem Inhalt der Präambel könne er sich im Gegensatz zum diskutablen Teil B anfreunden. Die Fraktionsvorsitzendenrunde solle festlegen, welche Punkte des Teiles B in welchen Ausschuss gegeben

werden sollen. Ein Ziel könnten zusammenfassende Leitsätze für alle Beratungen und Beschlüsse im Rat sein.

Stv. Lemke wirft ein, dass einige Inhalte des Teiles B zuletzt schon auf den Weg gebracht worden seien. Er sehe keine Notwendigkeit, jede aufgeführte Einzelheit im Ausschuss zu beraten. Die Betreuung der Arbeitskreise werde Arbeitsressourcen der Verwaltung binden.

Stv. Pohler drängt darauf, sich mit Mut der Thematik zu stellen und Entscheidungen nicht mehr zu verschieben. Die Verwaltung solle bis zur Sitzung des Rates eine Übersicht mit einem Vorschlag vorlegen, welche Punkte in welchen Ausschuss zu geben sind.

Stv. Stracke fügt an, dieses Leitbild sei mehr ein Wunschbild seiner Ersteller. Die einzelnen Punkte seien durch die zuständigen Ausschüsse zunächst auf Plausibilität abzuklopfen, bevor es zu einer detaillierten Auseinandersetzung mit ihnen komme. Er erinnere daran, dass sich der Rat vorgenommen habe, in der neuen Legislaturperiode auf jeden Fall beim Thema Leitbild voranzukommen.

Stv. Sack sieht ein Leitbild als ein Orientierungsangebot. Im Falle fehlender Personalressourcen bei der Verwaltung stehe es nach der Gemeindeordnung jeder Fraktion frei, einzelne Themen durch den Vorsitzenden auf die Tagesordnung der jeweiligen Ausschüsse setzen zu lassen.

Stv. Gräßler warnt davor, die durch die Ausschüsse dann gefundenen Ergebnisse endlos von den Bürgern zerreden zu lassen.

Stv. Lemke bittet um dosierte Eingabe in die jeweiligen Ausschüsse, für die normale Ausschussarbeit müssten genügend Kapazitäten freibleiben. Er möchte nun einen entsprechenden Vorschlag der Verwaltung zur kommenden Sitzung des Rates abwarten.

Stv. Ruppert sieht dies nicht als Aufgabe der Verwaltung sondern als kurzfristige Abstimmung unter den Fraktionsvorsitzenden an.

StVR Vogt führt aus, eine ungefähre Aufteilung habe die Verwaltung schon vorgenommen, die nur noch präzisiert werden müsse. Eine solche Aufstellung könne die Verwaltung mit vertretbarem Aufwand bis zur kommenden Sitzung des Rates vorlegen. Nach Einschätzung der Verwaltung ergeben sich bei dieser Aufstellung allerdings einige Schnittmengen bzw. Überschneidungen.

Es besteht Einvernehmen, die weitere Beratung auf die Vorlage der Verwaltung in der kommenden Ratssitzung zu stützen.

Abstimmungsergebnis:

einvernehmlich

9./ Änderung der Ladenschlusszeiten in Haan im Jahr 2010
Vorlage: 23/007/2009

Protokoll:

Bgm. vom Bovert weist darauf hin, dass der Beschlussvorschlag im Vergleich zum WLA gekürzt worden sei. Da die Genehmigung der Dringlichkeitsentscheidung für das Offenhalten der Verkaufsstellen in Haan-Ost am 07.02.2010 nur dem Rat vorbehalten sei, wurde hierfür eine eigene Vorlage für die kommende Sitzung des Rates vorgesehen. Er bitte die dahingehend versehentliche Beschlussfassung im WLA zu entschuldigen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Beschluss:

"Die Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonn- und Feiertagen im Jahr 2010 wird in der Fassung der Anlage 1 beschlossen."

10./ Satzung zur Änderung der Satzung des Senior(inn)enbeirates der Stadt Haan vom 12.11.2008
Vorlage: 51/008/2010

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Beschluss:

Die in Anlage 1 beigefügte Satzung vom zur Änderung der Satzung des Senior(inn)enbeirates der Stadt Haan vom 12.11.2008 wird beschlossen.

11./ Beantwortung von Anfragen

Protokoll:

Stv. Dr. Gräßler fragt, wann der AK Strategie seine erste Sitzung in der neuen Legislaturperiode habe.

Bgm. vom Bover erklärt, die Diskussionen um den Rückkauf des Stromnetzes beeinflussten die Beratungen dieses Arbeitskreises nicht unerheblich. Der Verwaltungsvorstand beabsichtige am übernächsten Dienstag über das weitere Vorgehen zu beraten und dann unverzüglich einen Termin für den AK Strategie bekannt zu geben.

Stv. Pohler möchte wissen, wie der aktuelle Sachstand bei den Arbeiten an der Sporthalle Adlerstraße mit den Mitteln aus dem Konjunkturpaket II sei.

Bgo. Buckesfeld sagt zu, die Verwaltung werde in der HFA-Sitzung der kommenden Woche berichten.

12./ Mitteilungen

Protokoll:

Es liegen keine Mitteilungen vor.